

**Eine Bitte:**

**Was Sie unbedingt vor dem Lesen mit sich ausmachen!**

## **Vorwort**

**Eine Bitte:**

**Was Sie unbedingt vor dem Lesen mit sich ausmachen!**

In diesem Buch „Astrologie und der 21.12.2012“ analysiere ich auf astrologische Art und Weise viele Ereignisse der Vergangenheit, dessen Auswirkungen unschön, schmerzlich bis katastrophal für zahlreiche Menschen waren. Aus der Analyse der Ereignisse leite ich astrologische Merkmale\*<sup>2</sup> ab, die für Prognosen der Zukunft als Anzeichen einer Ereigniswiederholung herangezogen werden können. Zeigen sich in Horoskopen\*<sup>3</sup> der Zukunft die Merkmale von historisch einschneidenden Ereignissen, so kann sich ein Ereignis von seiner Eigenart prinzipiell wiederholen.

Es ist mit Sicherheit spannend und interessant, diese Merkmale in astrologischen Analysen, also Horoskopuntersuchungen von Ereignissen der Vergangenheit konkret ausfindig zu machen. Aber: Machen Sie bitte jetzt mit sich aus, wie Sie sich fühlen, wenn in Horoskopen der Zukunft die Merkmale von Katastrophen vorkommen. Wie würde es Ihnen damit gehen? Stellen Sie sich bitte jetzt vor, wenn in diesem Buch ein Horoskop der Zukunft aufgeführt ist und darin astrologische Merkmale auftreten, die ebenso in Horoskopen katastrophaler Ereignisse vorhanden sind! Wie werden Sie sich damit fühlen? Lesen Sie bitte erst weiter, wenn Sie mit sich ausgemacht haben, wie Sie mit Anzeichen von Tod und Katastrophen in Horoskopen der Zukunft umgehen wollen und können!

### **Warum ich dieses Buch geschrieben habe**

Ein Arbeitskollege hatte mich gefragt, ob ich in den Kinofilm „2012“ von Roland Emmerich mitkommen wolle. Ich bin mitgegangen und habe den Film angesehen. Der Film enthält Szenarien eines Weltuntergangs\*<sup>4</sup>. Im Film ist eine als ausgeflippt dargestellte Person der Ansicht, dass das Ende des Maya-Kalenders auf eine drohende Katastrophe hinweist. Der Film handelt darüber, wie Menschen Erdbeben, Vulkanausbrüchen und Tsunamiwellen entkommen und in Archen, also in Schiffen, einer Apokalypse entkommen. Dass das Ende

des Maya-Kalenders mit der Apokalypse zu tun hat, wird nur indirekt aufgezeigt, nie direkt.

Ich ging in die Buchläden, um mich aus Büchern der Auslage über das Ende des Maya-Kalenders zu informieren. Der 21.12.2012 ist der Tag, von dem gesagt wird, dass an ihm der Maya-Kalender endet\*<sup>5</sup>. In den Büchern, die ich Anfang 2010 durchblättert, wurden u.a. astronomische Begebenheiten erläutert, Prophezeiungen unterschiedlichster Quellen aufgeführt, z.B. Nostradamus, die Bibel, indische Mythen oder Indianer-Weissagungen, doch astrologische Horoskope, das sind kreisförmige Diagramme mit denen Astrologen ihre Deutungen für eine Prognose oder generell ihre Aussagen ableiten, sah ich in keinem Buch. Die Bücher sprechen meistens von einer neuen Zeitphase oder Zeitenwende. Auf Seiten im Internet wird der 21.12.2012 allerdings mit Katastrophen oder auch mit einem Weltuntergang in Verbindung gebracht.

Weil es mich interessiert, was am 21.12.2012 und danach aus astrologischer Sicht geschehen kann und ich zum Abschluß meiner Ausbildung zum Astrologen den Entschluß gefaßt hatte, ein Buch mit astrologischem Inhalt zu schreiben, habe ich mich Anfang 2010 selber an die Arbeit begeben, damalig aktuelle Ereignisse zu untersuchen, mit dem Ziel, eine Prognosemethode zu finden.

Als ich den Ausbruch des Vulkans Eyjafjallajökull mit einem Sonnenfinsternishoroskop, berechnet auf den Ort des Kernschattens zum Zeitpunkt des Beginns der Totalität, mit der dazugehörigen Astrokartographie analysierte, habe ich für mich Erstaunliches herausgefunden. Ich hatte den Eindruck, dass mit der Berechnung auf den Ort des Kernschattens zu Beginn der Totalität ein global gültiges Häusersystem vorhanden ist, mit dem die Themen für die Gültigkeit einer Sonnenfinsternis vorhersagbar sind. Mit der Verwendung der zugehörigen Astrokartographie hatte ich erste Fälle vorliegen, um den Ort eines Ereignisses ansatzweise bestimmen zu können.

So beschloß ich mit der verwendeten Prognosetechnik den 21.12.2012 und die beiden totalen Sonnenfinsternisse in 2012 zu deuten.

Doch zuvor habe ich historisch bedeutsame Ereignisse nach astrologischen Merkmalen analysiert, um zu den Ereignissen, die mit dem 21.12.2012 verbunden werden, astrologische Merkmale zur Verfügung zu haben. Zeitlich vor dem Schreiben der Prognosen habe ich die Prognosetechnik mit den herausgearbeiteten Merkmalen an Ereignissen der Vergangenheit und der Gegenwart

## Wie dieses Buch aufgebaut ist

angewendet, um die Wirksamkeit und Zuverlässigkeit der Prognosemethode zu überprüfen.

Es ist nun dieses Buch entstanden. Mit den Ausführungen in diesem Buch möchte ich Sie an den Horoskopuntersuchungen vergangener Ereignisse und Sonnenfinsternisse teilhaben lassen und Ihnen aufzeigen, wie ich astrologische Merkmale vergangener Ereignisse herausgearbeitet und Sonnenfinsternishoroskope bewertet habe.

## **Wie dieses Buch aufgebaut ist**

Dieses Buch hat fünf übergeordnete Kapitel:

- „Astronomische und astrologische Grundlagen“
- „Die Maya und ihre Kalender“
- „Die Vergangenheit“
- „Die Gegenwart“
- „Die Zukunft“

Weil ich auch Astrologie-Interessierten einen Einstieg in die Welt der Astrologie ermöglichen möchte, beginnt das Buch mit dem Kapitel: „Astronomische und astrologische Grundlagen“.

In dem Kapitel gebe ich eine Einführung in die Deutungsgrundlagen und Methoden der Astrologie. Weil die Astrologie auf der Astronomie beruht, sind für das Verständnis der Astrologie erforderliche Grundlagen der Astronomie erklärt. Die Deutungen der astrologischen Horoskopbestandteile leite ich überwiegend aus der Anschauung der Astronomie und der Natur her. Eigenschaften der zu den Horoskopbestandteilen zugeordneten Göttern, Sagen und Mythen werden bei den Deutungen teilweise berücksichtigt.

Eingehen werde ich dabei auch auf die Transpersonale Astrologie, eine von dem Astrologen Michael Roscher (\*7. Juli 1960; †6. August 2005) gegründete Stilrichtung der Astrologie. Die Methoden der Transpersonalen Astrologie verwende ich in diesem Buch. Im Kapitel „Kann ich den Ort vorhersagen?“ führe ich meine erste Erfahrung mit einer Prognosemethode aus, die den Ort eines Ereignisses vorhersagen könnte – die Astrokartographie.

Eine kurze Beschreibung des Maya-Kalenders darf natürlich nicht fehlen. Daher folgt das Kapitel: „Die Maya und ihre Kalender“ mit einer Beschreibung

des Maya-Kalenders und einer Erwähnung von Ereignissen, die mit dem 21.12.2012 in Verbindung gebracht werden. Zwei „Mayanisten“ bzw. Maya-Experten kommen im nachfolgenden Kapitel „Die Vergangenheit“ zu Wort.

Im Kapitel „Die Vergangenheit“ arbeite ich astrologische Merkmale mit Horoskopen zu historischen Ereignissen und Naturkatastrophen heraus: Das sind die sogenannten kritischen Grade der Transpersonalen Astrologie. Der Astrologe Michael Roscher vertrat die These, dass bestimmte Grade des Tierkreises in Horoskopen von ersten Ereignissen ihrer Art eine zusätzliche ereignistypische Bedeutung erhalten und sich die Grade in Horoskopen nachfolgender Ereignisse wiederholen.

Das Kapitel „Die Gegenwart“ behandelt die Horoskope der beiden totalen Sonnenfinsternisse vom Januar und Juli 2010. Letztere ist bis zum Mai 2012 gültig.

Im Kapitel „Die Zukunft“ schreibe ich drei Prognosen. Die drei Prognosen basieren auf den beiden Sonnenfinsternissen vom Mai und November 2012 und den 21.12.2012. Die Prognosen sind neutral formuliert, sollen Möglichkeiten – auch individuelle für den Menschen – aufzeigen und sind u.a. aus dem Blickwinkel einer möglichen Zeitenwende geschrieben. Nur auf Griechenland im Rahmen der Eurokrise von 2011 gehe ich konkret ein.

Und wer hat's geschrieben?

## **Über mich**

2001 überlegte ich, mir ein neues Hobby oder Zeitvertreib zuzulegen. Ich kaufte mir zwei Bücher über Astrologie. Ich habe mir gedacht, entweder ist an der Astrologie „etwas dran“ oder nicht. Wenn nichts dran ist, hätte ich die Bücher in das Altpapier gegeben. Wenn was dran ist, hätte ich möglicherweise ein neues Hobby. Die Astrologie ist mittlerweile mein Hobby.

Nach meinem Geburtsdatum wäre ich eine Waage. Ich habe jeden Satz des gekauften Buches über das Tierkreiszeichen Waage analysiert und kam wohlwollend auf eine Trefferquote von ca. 70%. Dann habe ich herausgefunden, dass es ein Horoskop gibt, dass auf den Geburtsort berechnet wird und die Geburtszeit minutengenau berücksichtigt. Zu meinem Erstaunen bin ich ein Skorpion. Ich habe mir natürlich sofort das Buch zum Tierkreiszeichen Skorpion gekauft. Die Trefferquote würde ich mit 90% bezeichnen. Die hohe

Trefferquote liegt mit Sicherheit auch daran, dass sich mein Mond ebenso im Skorpion befindet.

Das ursprünglich zweite Buch [2a] über die Astrologie war eins über die Grundlagen. Das wollte ich immer vor dem Einschlafen lesen. Das hatte aber nicht funktioniert: Das Buch enthält Übungsaufgaben zur Wiederholung der Kapitel. Also habe ich angefangen mit dem Buch zu arbeiten und Excel-Tabellen im Computer anzulegen. Das Buch war der erste Türöffner für mich in die Welt der Astrologie.

Nach einer gewissen Zeit hatte ich mich entschlossen, ein Fernstudium der Astrologie zu beginnen. U.a. hatte ich damals das Angebot von Michael Roscher im Internet gefunden. Seine Art und Weise Astrologie zu betreiben hatte mir damals vom Grundgedanken zugesagt. Außerdem war ich von den Büchern [2a und 2b] seiner Schüler, Brigitte Hamann und Christopher A. Weidner, sehr angetan.

Michael Roscher verstarb 2005. Zu dem Zeitpunkt haben Brigitte Hamann und Christopher A. Weidner jeweils eine Ausbildung angeboten: Brigitte Hamann in Köln und Christopher A. Weidner in München. Ich habe einen Vorstellungabend für eine Ausbildung in München besucht. Ich habe mich nach München orientiert, weil von Coburg aus gesehen München näher ist als Köln\*<sup>6</sup>. Nach dem Vorstellungabend habe ich mich entschlossen, an dieser Ausbildung in München teilzunehmen. Die Ausbildung habe ich 2008 „sehr erfolgreich“ abgeschlossen.

Was ich besonders gerne ausführe, ist die Analyse des Horoskops. Deshalb habe ich mich astrologisch auf die Geburtszeitkorrektur\*<sup>67</sup> spezialisiert. Besonders reizvoll sind Korrekturen, wenn keine genaue Zeit von der Geburt vorliegt und der Geburtszeitpunkt in einem Zeitraum von mehreren Stunden liegen kann.

Bis zu dem Zeitpunkt, als ich davon hörte, dass am 21.12.2012 der Maya-Kalender endet, hatte ich noch nie Prognosen über Ereignisse der Zukunft erstellt. Die Ausbildung, die ich absolviert habe, ist auf die Beratung von Menschen ausgerichtet, nicht auf Prognosen von Ereignissen. Die Prognose von Ereignissen war ein geringer Bestandteil der Ausbildung.

Wie gesagt, als der Vulkan Eyjafjallajökull ausgebrochen war, versuchte ich zum Spaß für mich herauszufinden, ob man den Ausbruch hätte vorhersagen können. Was ich gesehen habe, hat mich sehr erstaunt und beeindruckt. Dann

## Vorwort

habe ich das Verfahren auf Ereignisse der Vergangenheit übertragen. Wie bereits erwähnt, möchte ich Sie daran teilhaben lassen, was ich herausgefunden habe.

Damit Sie die Untersuchungen der Ereignisse der Vergangenheit verstehen können, möchte ich Sie vorher mit den Grundlagen der Astrologie vertraut machen. Dazu schauen wir ganz weit zurück, zu den Anfängen der Astrologie.

Leseprobe - Astrologie und der 21.12.2012